

Gäubote vom 03.04.2009

Kommentar

## Die Zeit des Nörgelns ist jetzt vorbei

**Herrenberg 2020** \_ So schlecht, wie Herrenberg immer geredet wird – da sind die Herrenberger selbst nicht unbeteiligt – ist die Stadt offensichtlich gar nicht. Das bekamen die Herrenberger schwarz auf weiß am Mittwoch in der Stadthalle vor Augen geführt – mit Zahlen, die sie selbst mit ihren Antworten bei der Bürgerbefragung zum Stadtentwicklungsprozess Herrenberg 2020 geliefert haben. Durch Andreas Reiter, einem international anerkannten Zukunftsforscher, wurde dieses Zahlenwerk untermauert. Mit Zuversicht, Mut und Hoffnung verließ so mancher die Stadthalle.



Von Jochen Stumpf  
Telefon 0 70 32 / 95 25 - 216  
redaktion@gaeubote.de

Die Herrenberger stehen nun in der Pflicht. Nicht nur jene 3150 Haushalte, die mit ihrer Beteiligung an der Umfrage bereits an einem neuen Herrenberg mitwirken. Sondern vor allem auch jene Mitglieder verbleibenden rund 11 000 Haushalte, die an dem Stadtentwicklungsprozess bislang nicht mitgewirkt haben. Die Zeit des Lamentierens, Nörgelns und des „Da passiert ja eh nichts“ ist nun hoffentlich endgültig vorbei.

Stattdessen ist Mitarbeit angesagt. Die vier Arbeitskreise, die sich bilden, um Herrenberg 2020 voranzutreiben, stehen vor einer monumentalen Aufgabe. Aber gleichzeitig schafft die Bürgerbefragung auch eine beruhigende Grundlage, auf der sich arbeiten lässt.

■ Lesen Sie dazu auch die Artikel auf dieser Seite.